



**Hausärzterverband Berlin und
Brandenburg e.V. (BDA)**

Bleibtreustraße 24 · 10707 Berlin

Telefon (030) 312 92 43

(030) 313 20 48

Telefax (030) 313 78 27

www.bda-hausaerzterverband.de

info@bda-hausaerzterverband.de

RUNDSCHREIBEN 1/15 B

Berlin, Februar 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Neues aus der Kammer

Am 21.01.15 wurde der neue Vorstand der Ärztekammer gewählt. Präsident Dr. Günther Jonitz wurde erwartungsgemäß wiedergewählt, ebenso der Vizepräsident Dr. Elmar Wille. Als hausärztliches Mitglied wurde unser Vorstandsmitglied Frau Ayşe Bettina Linder gewählt. Der BDA wünscht dem gesamten Kammervorstand viel Glück und Erfolg für die nächsten vier Jahre.

Im März wählt die Berliner Ärztekammer die Mitglieder der Ausschüsse. Sollten Sie an einer Tätigkeit interessiert sein, so senden Sie bitte beiliegenden Fragebogen an unsere Geschäftsstelle, Fax: 030 313 78 27.

Neues vom EBM

1. Nach wiederholten Forderungen des Deutschen Hausärzterverbandes wurde die Legende für die 03230 ab dem 01.01.2015 geändert: „Problemorientiertes ärztliches Gespräch, das aufgrund von Art und Schwere der Erkrankung erforderlich ist“.
Somit gilt die Ziffer **nicht mehr nur** bei einer lebensveränderten Erkrankung. Wir gehen davon aus, dass somit alle Hausärzte ausreichend oft die Ziffer, d. h. mindestens 50% der Quartalsfallzahl, abrechnen werden. Bitte achten Sie auf die Ausschöpfung dieser Quote – jedoch ohne dass Ihre Psychosomatik-Ziffern im QVZ leiden!!!
2. Im ÄBD gibt es neue Ziffern: Die 01210 wurde gesplittet und eine Tag- und Nachtziffer (01210 bzw. 01212) eingeführt. Die 01418 ist bei dringendem Besuch montags, dienstags und donnerstags von 8:00 bis 18:00 Uhr und mittwochs und freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr abzurechnen und muss mit einem „T“ gekennzeichnet werden. In allen anderen Zeiten muss diese Ziffer mit einem „N“ gekennzeichnet werden. Zusätzlich muss in allen Fällen die Uhrzeit des Besuchs angegeben werden. Der Punktwert im ÄBD wurde erhöht, so dass es trotz Punktreduzierung zu keinen Verlusten kommen sollte.
3. Der Bewertungsausschuss hatte im November 2014 einen Beschluss zur Verwendung von zusätzlichen 120 Mio Euro Honorar gefasst. Bei den Fachärzten werden diese Gelder automatisch zur Gesamtvergütung hinzugefügt. Bedauerlicherweise bekommen die Hausärzte im Gegensatz zu den Fachärzten keinen automatischen Zuschlag. Wir Hausärzte müssen uns dieses Geld erst erarbeiten und über die VERAH/NäPa zurückholen (Näheres siehe beiliegende Umfrage). Damit werden die meisten Praxen von diesem Honorarzuwachs abgekoppelt.

Neues aus der KV

Die Vertreterversammlung entscheidet am 19. Februar über die Abwahlenträge, die zur Zeit gegen die drei KV-Vorstandsmitglieder laufen. Das Ergebnis ist offen. Das Kammergericht geht davon aus, dass die Angeschuldigten gewusst hätten, dass die Zahlung von Übergangsgeldern nicht mit den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit des KV Haushalts zu vereinbaren waren. Daraufhin war schließlich am 11.12.2014 von der Vertreterversammlung ein Amtsenthebungsverfahren eingeleitet worden.

Die Begründung des Kammergerichts liegt uns vor. Darin wird auch bestätigt, dass der Beschluss der VV im Jahre 2011 gegen bestehendes Recht verstoßen hat. 2011 hatte die VV nachträglich der Auszahlung der Übergangsgelder zugestimmt.

Im Zusammenhang mit dieser Entscheidung waren vom BDA folgende Mitglieder aus der VV zurückgetreten: Dr. Wolfgang Kreisler, Axel Wiebrecht, Ayşe Bettina Linder, Dr. med Frank Lose und Dieter Schwochow. Als Nachrücker in die VV haben 17 BDA Mitglieder auf ihr Mandat verzichtet.

Das Gericht stellt weiter fest, dass auch die Änderungen der Dienstverträge rechtswidrig waren, weil es sich um einen handgreiflichen Verstoß gegen die Grundsätze der Wirtschaftlich- und Sparsamkeit handelt. Auch haben die verbliebenden Mitglieder der VV ohne Konsequenzen hingenommen, dass sie erst verspätet über die Auszahlung der Gelder informiert war. Aus unserer Sicht ist daher sowohl der Vorstand als auch die VV nicht mehr tragbar. Die verbliebende VV hat nicht mehr die Legitimation in dieser Zusammensetzung zu agieren und weitreichende Beschlüsse zu fassen. Die sauberste und konsequente Lösung wäre daher, dass nach dem Amtsenthebungsverfahren des Vorstandes die VV durch Rücktritte eine Auflösung der VV ermöglicht. Durch Neuwahlen wäre die Möglichkeit geschaffen, einen Neubeginn in der Körperschaft zu ermöglichen. Jeder von der bisherigen VV gewählte Vorstand wäre mit dem Makel der Fehler der Vergangenheit behaftet.

Unsere Forderung : Amtsenthebung des Vorstandes - Rücktritt der VV - Neuwahlen

Mit besten Wünschen für einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr



Dr. med. Wolfgang Kreisler
Vorsitzender

Was passiert mit Ihrem Einkommen – wenn die Praxis stillsteht?

P.U.V – Großer Schutz zum kleinen Preis!

Es geschieht aus heiterem Himmel: ein Sportunfall oder eine längere Erkrankung – und schon steht die Praxis. Zwar ersetzt eine Krankentagegeld-Versicherung den entgangenen Gewinn. Aber was ist mit den laufenden Kosten für Miete, Gehälter oder einer Praxisvertretung? Schwere existenzielle Probleme können mitunter die Folge sein.

Hier bietet eine **Praxis-Unterbrechungs-Versicherung** besten Schutz für eine mögliche Deckungslücke.

Auch für jene Ärzte, die eine Praxisaufgabe in den kommenden Jahren vor sich haben, ist dieser Versicherungsschutz existenzsichernd, bedenkt man, dass eine schwere Erkrankung vor Praxisaufgabe eine Nachfolge eventuell unmöglich macht und damit große Werte verloren gehen.

Überzeugen Sie sich von der Qualität der P.U.V und lassen sich ein unverbindliches Angebot berechnen – **Mitglieder des Hausärztesverbandes Berlin und Brandenburg** erhalten darüber hinaus **Vorzugskonditionen** (mehr Informationen siehe Beilage oder www.dr-rinner.de).

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied in den Hausärztesverband Berlin und Brandenburg e.V. (BDA) zu einem jährlichen Beitrag von 240,00 €, angestellte Ärzte 150,00 €, a. o. Mitglieder 120,00 €, arbeitslose Ärzte 60,00 €, Weiterbildungsassistenten sind beitragsfrei.

.....
Name

Vorname

.....
Geburtsdatum

E-Mail Adresse

.....
Telefon

Fax

.....
Anschrift: Straße / PLZ / Ort

(Arzt/Nummer)

Datum, Unterschrift

Fortbildungsangebote 2015

DMP-Schulungen:

Diabetes ohne Insulin: 18.03., 25.03. und 27.03.2015

Diabetes mit Insulin: 17.06., 24.06. und 26.06.2015

Hypertonie: 11.02., 13.02. und 18.02.2015

NASA/COBRA: 05.-07.06.2015

Hautkrebsscreening

Freitag, 06.03.2015, Freitag, 26.06.2015, Freitag, 25.09.2015, Freitag, 09.10.2015,
Mittwoch, 11.11.2015.

HzV-Informationsveranstaltungen

Freitag, 13.02.2015, 27.02.2015 und 25.03.2015.

Vorankündigung

Update 2015 der hausärztlichen DMPs Potsdam: 25.04.2015

Drontheimer DMP-Dialoge am 8.05.2015

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.bda-hausaerzterverband.de oder fordern Sie diese bitte in der Geschäftsstelle unter Tel.: 030/312 92 43 oder 030/313 20 48 an.

Bitte vormerken!

Am 11. und 12. September 2015 findet unsere jährliche
„Hausärztliche Sommerakademie am Urban“ statt.

Gerne können Sie sich schon jetzt telefonisch einen Platz reservieren.

Anzeigen

Facharzt für Allgemein- und Arbeitsmedizin sucht Kooperationsmöglichkeit (BAG), Anstellung oder Praxisübernahme ab Sommer 2015. Kontakt: 0163/434 67 48 (gerne auch per SMS)

Weiterbildungsassistent/in für große Allgemeinpraxis in Wedding mit großen diagnostischem und therapeutischem Spektrum ab 01.07.2015 Voll- oder Teilzeit gesucht. Auch Berufsanfänger angenehm. Kontakt: Dr. Brigitte Tessnow, e-mail: inat8@aol.com

Sehr gut gehende Hausarztpraxis in Marzahn, am nördlichen Stadtrandgebiet sucht einen Nachfolger, anfangs evtl. Anstellung bzw. Kooperation, später zu Praxisübernahme. Anfragen bitte per e-mail: galinanoetzel@yahoo.de

Allgemeinmedizinische Praxis in Steglitz sucht Weiterbildungsassistenten/-in ab dem 1.7.2015. Wir sind eine Gemeinschaftspraxis mit breitem diagnostischen und therapeutischen Spektrum (Sono, Ergo, Lufu, LZ-RR, LZ-EKG, Patientenschulungen, Sport- und Ernährungsmedizin, Naturheilverfahren), zugewandtem Team und ausbildungserfahrenen Ärzten. Als Lehrpraxis der Charité Berlin haben wir eine Weiterbildungsberechtigung von 18 Monaten. Wir bieten Ihnen eine Teilzeit- oder Vollzeit-Anstellung im Rahmen der IPAM-Förderung und freuen uns über Ihre Bewerbung, am besten per E-Mail: veronika.rufer@gmx.de

Suche Nachfolge für meine alteingesessene Allgemeinarztpraxis (Hausarzt) in Berlin-Köpenick. Bei Interesse Kontaktaufnahme unter 030/651 31 53

Hausarztpraxis gesucht zur Übernahme von engagierter Fachärztin, auch zeitnah vorab bereits Vertretung möglich. Nicht Neukölln/Wedding. Keine Makler. Kontakt: 0152 32062132 oder: die-praxis@gmx.net